

# Wie ein Fest nach langer Trauer

SAM - Sopran - Alt - Männerstimme  
zur Klavierbegleitung

Text: Jürgen Werth  
Melodie: Johannes Nitsch  
Arr: Tobias H. Schneider

Em Bm C D Em

S  
A

Wie ein Fest nach langer Trauer, wie ein Feuer in der Nacht, ein offenes  
Wie ein Regen in der Wüste, frischer Tau auf dürem Land, Heimat  
Wie ein Wort von toten Lippen, wie ein Blick, der Hoffnung weckt, wie ein

M

6 Bm C D G

Tor in einer Mauer, für die Sonne aufgemacht, wie ein  
klänge für Vermisste, alte Feinde Hand in Hand, wie ein  
Licht auf steilen Klippen, wie ein Erdteil, neu entdeckt, wie der

10 Am D G C

Brief nach langem Schweigen, wie ein unverhoffter Gruß, wie ein  
Schlüssel im Gefängnis, wie in Seenot Land in Sicht, wie ein  
Frühling, wie der Morgen, wie ein Lied, wie ein Gedicht, wie das

14 Am Bm C D Em D G

Blatt an toten Zweigen, ein "Ich-mag-dich-trotz-dem-Kuss".  
Weg aus der Bedrängnis, wie ein strahlendes Gesicht. So ist Ver-söhnung,  
Le-ben, wie die Lie-be, wie Gott selbst, das wah-re Licht.

19

D G D Em C D

somussder wah-re Frie-de sein, — so ist Ver - söh - nung, so ist Ver - ge-ben und Ver - zeihn.

25

Em D G D G D Em

— So ist Ver - söh - nung, so mussder wah-re Frie-de sein, — so ist Ver - söh - nung,

31

C Em Bm Em Bm Em

so ist Ver - ge-ben und Ver - zeihn. —